Teilhabe durch Digitalisierung

ModeratorInnen:

J.Bergen (540) K.Hopster (Vertreterin AGW)

Ideen sammeln

Post-its schreiben

Vortrag vorbereiten

Wo wir stehen.

Maßnahme 1: Alleinerziehende

Notizen:

- Wir müssen aufpassen, dass...
- Neue / besonders gute Ideen...
- Die sollen dabei sein...
- Das muss in die Öffentlichkeit!

Super Idee!

Woran wir arbeiten.

Maßnahme 1: Pflegeportal				
Maßnahme 2: Digitale Teilhabe von Senior*innen	Menschen klarmachen, was man mit 3 GB Datenvolumen machen kann (somit ist es an einem Nachmittag aufgebraucht) - Nutzung offener WLANs (Prefunk)?	Runder Tisch Hexpen macht bereits Angebote für Senior*innen; Hier gibt es ggf. Anknüpfungspunkte für Zusammenarbeit (ist bereits involviert)	Projekt sollte nicht auf Hexpen beschränkt bleiben, ist auch in anderen Stadtteilen wünschenswert	Im nächsten Schritt digitale Teilhabe nutzen, um Teilhabe zu haben und lokale Veranstalten ansehen zu können (z.B. Live-Übertragung auf Youtube)
Maßnahme 3: Digitale Austauschplattform	Viele Überschneidungen, deshalb Austausch zwischen den Projekten initiieren -> über digitale Austauschplattform	Barrierefreiheit nur über externe Unterstützung möglich (Digitalisierungsbüro oder externe Programmierung) - Büro für leichte Sprache Unmöglich beteiligen		
Maßnahme 4: Mentoring	Es geht nicht nur um Hardware, sondern auch um alternative Räume zum Lernen (Schreibtisch etc.)	Wo soll das Mentoring-System angeboten werden?	Wer macht das Mentoring? Fachkräfte? Es braucht auch didaktisches Geschick	
Maßnahme 5: OKJA	Das Konzept sollte man auf die offene Senior*innen-Arbeit übertragen	Mitarbeitende müssen wissen, was man digital machen darf (z.B. WhatsApp-Gruppe?), es braucht hier Klarheit		

Notizen:

- Wir müssen aufpassen, dass...
- Neue / besonders gute Ideen...
- Die sollen dabei sein...
- Das muss in die Öffentlichkeit!

Super Idee!

- Amtsübergreifend arbeiten; Breitband-Ausbau z.B. in Brake ebenfalls vorantreiben
- Menschen mit Behinderung und Nicht-Muttersprachler sind bei diesem Thema bisher nicht berücksichtigt
- Im Aktionsplan sind Menschen mit Behinderungen nur an 2 Stellen vorhanden; bei allen Bereichen berücksichtigen
- Wie kann die Zielgruppe von dem Angebot erfahren? (Welche Zugänge? Nicht nur Presse oder Facebook) - Idee: Mobiel, Werbung nutzen
- Barrierefreiheit und Verständnis der Technik über leichte Sprache fördern
- Ressourcen bündeln für Angebote in unterschiedlichen Stadtteilen; wo kann man das bündeln?
- Wie geht man damit um, wenn Bürger anderer Städte die Angebote nutzen?

Woran wir arbeiten werden.

Maßnahme 1: Konzepte und Ausstattung	Eltern über Bildung- und Teilhabe-Berater*innen des Jobcenters in Schulen über Förderungsmöglichkeiten informieren	BuT: Schulsozialarbeiter*innen können Beratung in den Schulen leisten	Familiengrundschulzentren dabei beteiligen	

Notizen:

- Wir müssen aufpassen, dass...
- Neue / besonders gute Ideen...
- Die sollen dabei sein...
- Das muss in die Öffentlichkeit!

Super Idee!